

Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Sondernewsletter ... 9/17

27.10.2017



Der 19. Deutsche Bundestag in seiner konstituierenden Sitzung am 24. Oktober 2017 © Deutscher Bundestag/Achim Melde.

Startschuss für den neuen Bundestag

Auf den Tag genau einen Monat nach der Wahl hat der neue Bundestag am 24. Oktober die Arbeit aufgenommen. In seiner konstituierenden Sitzung wählte das Parlament Wolfgang Schäuble (CDU) zum Bundestagspräsidenten. 501 Abgeordnete stimmten für den ehemaligen Bundesfinanzminister. Zu Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages wurden Hans-Peter Friedrich (CSU), Thomas Oppermann (SPD), Wolfgang Kubicki (FDP), Claudia Roth (Bündnis 90/Die Grünen) und Petra Pau (Die Linke) gewählt. Der Kandidat der AfD für das Amt des Bundestags-Vizepräsidenten, Albrecht Glaser, konnte in keinem der drei Wahlgänge die notwendige Mehrheit erzielen. Dem neuen Parlament gehören 709 Abgeordnete in sechs Fraktionen an. 289 Abgeordnete ziehen erstmals ins Parlament ein, das sind etwa 40 Prozent der Mitglieder des Bundestages.

Parlamentarier aus Leidenschaft

„Im Parlament schlägt das Herz unserer Demokratie“, betonte Wolfgang Schäuble in seiner Antrittsrede. Der 75-jährige Politiker bezeichnete sich als „Parlamentarier aus Leidenschaft“, der seine Abgeordnetentätigkeit immer als hohe Verantwortung verstanden habe. Sieben Parteien und sechs Fraktionen im Bundestag habe es seit 60 Jahren nicht mehr im Bundestag gegeben. Schäuble warb für einen demokratischen „Streit nach Regeln“, für ein „zivilisiertes Miteinander“ und „Fairness“ in der Debatte. Kein Thema sei es wert, über den Streit das Gemeinsame in Vergessenheit geraten zu lassen. Er bedankte sich auch bei seinem Vorgänger Prof. Dr. Norbert Lammert (CDU), der zwölf Jahre das Parlament als Bundestagspräsident vertreten hatte.

In seiner konstituierenden Sitzung stimmte der Bundestag über seine Geschäftsordnung ab. Mit den Stimmen von CDU/CSU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen wurden die Geschäftsordnungsanträge von SPD, Linken und AfD an den Ältestenrat überwiesen. Die Anträge befassten sich unter anderem mit der Einsetzung von Ausschüssen.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Essenerinnen und Essener!

Nach vier Jahren als Bundestagsabgeordneter habe ich mich sehr über das erneute Vertrauen der Wählerinnen und Wähler gefreut. Mit 56.393 Erststimmen – 37,1 Prozent – darf ich die Menschen im Essener Süden und Westen weiterhin im Deutschen Bundestag vertreten. Der Vorsprung zur SPD konnte von 93 auf 9.564 Stimmen ausgebaut und das einzige CDU-Direktmandat im Ruhrgebiet verteidigt werden.

Ein solches Ergebnis im Wahlkreis ist eine starke Teamleistung. Ehrenamtlich durfte ich eine großartige Unterstützung erfahren. Vielen herzlichen Dank dafür!

Leider können, wie auch andere geschätzte Kolleginnen und Kollegen aus dem Ruhrgebiet, Jutta Eckenbach und Astrid Timmermann-Fechter ihre Arbeit im Deutschen Bundestag wegen des schlechten Ergebnisses der CDU im Bund nicht fortsetzen. Das bedaure ich ausdrücklich und habe von nun an die Betreuung der beiden kompletten Städte Essen und Mülheim an der Ruhr übernommen.

Auch in den kommenden vier Jahren gilt: Sprechen Sie mich gerne an!

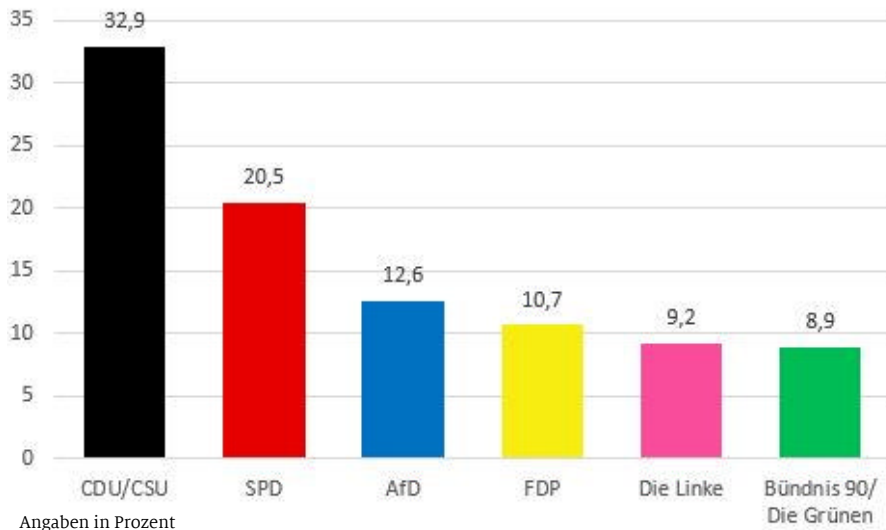
Ihr

Matthias Hauer MdB

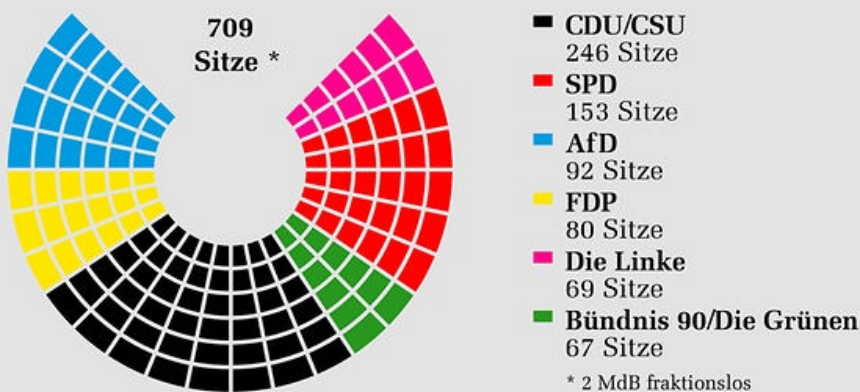


Bundestagswahl 2017

Ergebnisse im Bund



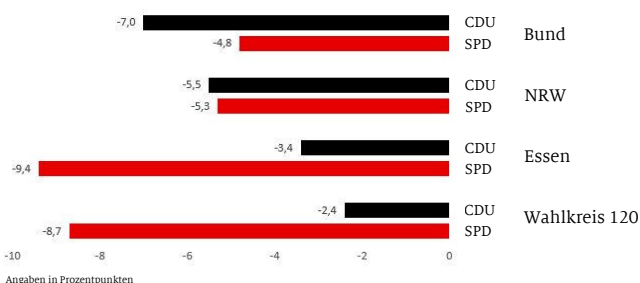
Sitzverteilung im 19. Deutschen Bundestag Stand: Oktober 2017



Grafik: Deutscher Bundestag

Weniger Stimmverluste als bundesweit

Das schlechte Bundesergebnis für die Union führte dazu, dass CDU und CSU in allen Wahlkreisen Stimmenverluste hinzunehmen hatten. Bundesweit büßte die CDU bei den Erststimmen 7,0 Prozentpunkte ein. Im Wahlkreis von Matthias Hauer betrug der Rückgang 2,4 Prozentpunkte – lediglich in zehn von 299 Wahlkreisen verlor die Union weniger Stimmen als hier. Dennoch ist Matthias Hauer mit dem Ergebnis unzufrieden: „Wir als Union haben im Bund zu wenig vermittelt, dass wir die Probleme



der Menschen erkannt haben und mit Hochdruck an den Lösungen arbeiten. Deshalb haben wir viele Stimmen gerade an FDP und AfD verloren.“



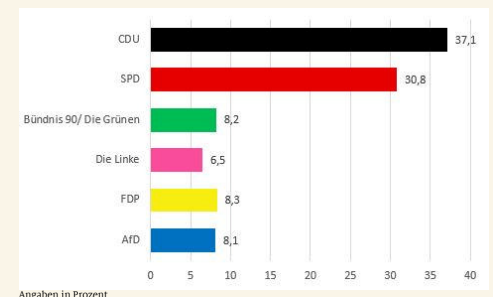
Matthias Hauer MdB mit einem Teil seines Wahlkampfteams

Mit 9.564 Stimmen Vorsprung weiter im Parlament

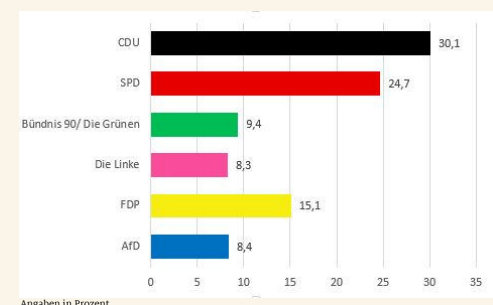
Mit einem Vorsprung von 9.564 Erststimmen hat Matthias Hauer MdB bei der Bundestagswahl am 24. September sein Direktmandat verteidigt. 56.393 Erststimmen konnte der Abgeordnete im Essener Süden und Westen auf sich vereinen – damit erhöht sich der Vorsprung zur SPD von 93 Stimmen im Jahr 2013 deutlich. Im Wahlkreis 120 haben 152.104 Wahlberechtigte die Möglichkeit genutzt, ihre Stimme abzugeben. Mit 79,5 Prozent lag die Wahlbeteiligung um 2,3 Prozentpunkte höher als bei der letzten Wahl im Jahr 2013 (damals 77,2 Prozent).

Die SPD hat 12.179 Erststimmen im Vergleich zu 2013 verloren – das entspricht 8,7 Prozentpunkten. Hinzugewonnen haben hauptsächlich die kleinen Parteien.

Erststimmen im Wahlkreis 120



Zweitstimmen im Wahlkreis 120



Essen



Die Siegerinnen des Stadtvierers und Sieger des Stadtachters freuen sich über ihren Erfolg.

Kettwig: Herbst-Cup mit Regatta auf der Ruhr

Über 700 Wassersportlerinnen und Wassersportler sind am Wochenende beim 27. Kettwiger Herbst-Cup ins Rennen gegangen. Gemeinsam mit Bürgermeister Rudolf Jelinek übernahm Matthias Hauer MdB am 22. Oktober die Siegerehrung für die Gewinner der Essener Stadtmeisterschaft im Vierer der Frauen und Achter der Männer. Beim Stadtvierer der Frauen fuhr das Boot der Kettwiger Rudergesellschaft – gleichzeitig Veranstalter der Regatta – als erstes über die Ziellinie. Bei den Männern gewann der Achter mit Weltmeister Jakob Schneider vom Ruderclub am Baldeneysee. „Vielen Dank an die Kettwiger Rudergesellschaft und die vielen ehrenamtlichen Helfer für die Organisation dieses sportlichen Höhepunkts!“, sagte Matthias Hauer.

Kupferdreh: Herbstfest im Deilbachhammer

Am 23. Oktober war Matthias Hauer MdB beim Herbstfest im Deilbachhammer in Kupferdreh. Der Bund unterstützt die denkmalgerechte Instandsetzung des Deilbachhammer-Ensembles mit bis zu 170.000 Euro. Auf Bitte von Matthias Hauer hatte Kulturstatsministerin Prof. Monika Grütters die Förderung geprüft und im vergangenen Jahr entschieden, das Essener Projekt aus Restmitteln des Denkmalschutzprogramms V zu fördern. „Diese Mittel sind dringend nötig, um dazu beizutragen, den Verfall aufzuhalten und den Essener Deilbachhammer wieder zugänglich zu machen“, sagte Matthias Hauer. Die Gelder werden zur Instandsetzung des Meisterhauses eingesetzt.



Absage an den türkischen Generalkonsul

Der Generalkonsul der Republik Türkei in Essen hatte Matthias Hauer MdB zu einem Empfang am 30. Oktober in Bredeney eingeladen. Wie bereits im Vorjahr nahm der Essener Abgeordnete daran nicht teil. Die Beweggründe für seine Absage legte er dem Generalkonsul in einem offenen Brief dar. „Staatspräsident Erdoğan hat die Türkei von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Meinungs-, Presse- und Religionsfreiheit weiter entfernt und zudem das früher partnerschaftliche Verhältnis zu Deutschland schwer belastet. Durch meine Nichtteilnahme unterstreiche ich meine mitgeteilte Kritik. Die türkische Regierung sollte zudem endlich damit aufhören, den wichtigen Integrationsprozess der türkeistämmigen Menschen in Deutschland zu konterkarieren“, betonte Matthias Hauer.

Aschura-Tag der Aleviten in Altendorf

Am 8. Oktober war Matthias Hauer MdB zum Aschura-Tag in der Alevitischen Gemeinde zu Gast. Die Alevitische Gemeinde wurde vor elf Jahren in Altendorf gegründet und unterhält auf der Altendorfer Straße ihre Räumlichkeiten. Traditionell steht am Aschura-Tag eine süße Suppe aus Früchten und Nüssen auf dem Speiseplan. „Die Gemeinde hier leistet wichtige Integrationsarbeit und vertritt die alevitische Glaubensgemeinschaft in Essen“, erklärt Matthias Hauer. „Mir liegt der interreligiöse Dialog sehr am Herzen und ich treffe gerne auf Menschen, die sich für den Zusammenhalt sowie das friedliche Zusammenleben in unserer Stadt einsetzen.“



Matthias Hauer MdB, Sinem Kayadib (stellv. Vorsitzende der Gemeinde) und Sadik Cicin (Mitglied des Integrationsrates)

Essen und Berlin

Politisch Interessierte zu Besuch bei Matthias Hauer in Berlin



Einmal hinter die Türen des Politikbetriebes blicken und Parlamentsluft schnuppern – für viele politisch Interessierte ist ein Besuch im Deutschen Bundestag ein besonderes Erlebnis. Noch kurz vor Ende der 18. Legislaturperiode waren drei Besuchergruppen in Berlin, darunter die Klasse 10 e der Albert-Einstein-Realschule in Kettwig. In einem persönlichen Gespräch mit Matthias Hauer MdB konnten die Besucherinnen und Besucher aus allen Gruppen ihre Fragen rund um die aktuelle Politik mit ihrem Bundestagsabgeordneten erörtern. Neben der Besichtigung des Reichstagsgebäudes stand für einige Gruppen u.a. auch ein Besuch in Bundesministerien, in der Gedenkstätte Schloss Cecilienhof, wo das Potsdamer Abkommen geschlossen wurde, sowie eine Führung in der ehemaligen Stasi-Untersuchungshaftanstalt Berlin-Hohenschönhausen auf dem Programm.



Kontakt

Büro Berlin

Deutscher Bundestag
Matthias Hauer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169
Fax: 030 227 76169

Büro Essen

Matthias Hauer MdB
Blücherstr. 1
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100
Fax: 0201 545 46101



E-Mail: matthias.hauer@bundestag.de

Facebook: facebook.com/matthiashauer.cdu

Twitter: twitter.com/MatthiasHauer